Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. X. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter,
Hochw. P. Alois Kiefer, Regina, Sask., Einwanderungs- und Generalsekretär
A. Heidgerten, Humboldt, Sask., Generalschatzmeister
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Verbandes
Hochw. P. Schwers, O.M.I., Albany, Sask., Schriftführer des Allg. Verbandes
A. Hargarten, Bruno, Sask., Referent für das Stellungen- und Heiratsvermittlungs-Bureau

St. Peters-Kolonie.

Humboldt. — Am Neujahrstage, dem Feste der Beschneidung des Herrn, zelebrierte der Hochwste Abt-Ordinarius Michael in der St. Augustinus Kirche ein feierliches Pontifikalamt. Um ½10 Uhr betrat er bekleidet von seiner Assistenz. Die Kirche durch den Haupteingang und begab sich zum Throne, wo er sich mit den Pontifikalgewändern bekleidete. Der Hochw. P. Prior Peter diente als Assistenzpriester, Rev. P. Dominic und Rev. P. Leonard waren Ersrendiakone, Rev. P. Paul Diakon und Rev. P. Francis Subdiakon der Messe. Vier Kleriker, Fr. Stephan, Fr. Bartholomäus, Fr. Fidelis und Fr. Maurus, dienten für Mitra, Stab, Buch und Kerze. Außerdem waren eine Anzahl von Meßdienern der Pfarrei am Altare. Der Hochwste Abt hielt die Festpredigt und schärfte die Pflichten aller gegen Gott u. die besonderen Pflichten der Eltern hinsichtlich der religiösen Erziehung ihrer Kinder ein. Viele Gläubige empfingen beim Gottesdienste die hl. Kommunion. Der Kirchenchor entledigte sich seiner Aufgabe in der gewohnten ausgezeichneten Weise. Die Feier fand am Nachmittage durch Vesper und Segen ihren Abschluß.

Bruno. — Am Sonntag, dem 17. Januar, werden die jungen Mädchen der Ursulinen-Hochschule in der Halle einen Unterhaltungsabend veranstalten. Das Programm ist sehr vielverheißend. Es werden englische und deutsche Stücke zur Aufführung kommen. Auch Reigen u. Gesang werden den Abend verschönern.

Anfang 8 Uhr. Alle Bekannten und Freunde sind herzlich eingeladen.

Conception. — Herr Peter Klaschinsky hatte das Unglück, am Weihnachtstage seinen Stall durch Feuer zu verlieren. Außer dem Gebäude verlor er eine Anzahl Schweine und Hühner, auch verbrannte ein guter Teil von Futter.

Humbold. — In der Familie des Herrn A. J. Kruse, des neuen Manors von Humbold, erschien am 1. Januar ein kleines Töchterlein, um Glück für das neue Jahr zu verkünden. Am 6. Januar wurde es auf den Namen Genevieve Patricia Lois getauft. — Mr. Frank Hall verließ Humbold und wanderte nach Nipawin, Sask., aus. — Am Feste der hl. Dreikönige war die erste hl. Messe um 7 Uhr und das Hochamt um ½11 Uhr. — Am kommenden Sonntage werden die Mitglieder des Jungen-Männer-Vereins gemeinschaftlich zur hl. Kommunion gehen.

Lake Lenore. — Die Mädchen aus dieser Gemeinde, welche die Hochschule der Ehrw. Ursulinen in Bruno besuchen, sind nach den Ferien am Dienstag wieder dorthin abgereist. Es ist eine Freude zu sehen, daß junge Leute das Verlangen nach höherer Bildung empfinden u. die Eltern ihnen Gelegenheit geben, diesen Wunsch zu erreichen. Aber kommen dabei unsere Knaben u. jungen Männer nicht vielfach zu kurz? —

Herr Theodor Hönmans unternahm die lange Reise nach seiner alten Heimat in Viersen, Deutschland, um seine betagte Mutter zu besuchen.

Frau Fred Seckinger mußte sich einer sehr schweren Operation unterziehen und war einige Zeit in einem sehr kritischen Zustande, ist aber gegenwärtig auf dem Wege der Besserung. —

Letzten Sonntag wurden in Lake Lenore Schritte zur Gründung eines lokalen Unterstützungsvereins unternommen. Hoffentlich ist diesem Vereine ein besseres Gedeihen beschieden als früheren Versuchen dieser Art. —

In den Elevatoren, welche für längere Zeit überfüllt waren, ist wieder mehr Platz, so daß sie ihre Kunden wieder ordentlich bedienen können. —

Die Pfarrschule hat am letzten Donnerstag wieder den Unterricht begonnen. Das Wetter ist diesen Winter für den Schulbesuch sehr günstig. —

In der Familie Jos. Kindel ist der Stammhalter, ein strammer Junge, eingetroffen. Wir gratulieren!

Münster. — Der Hochwste Abt Ordinarius Michael hielte vom 29. bis 31. Dezember dem Hochwsten Bischofe Joseph Henri Prud'homme in Prince Albert einen Besuch ab. Der Besuch war teils eine Erwiderung des Besuches, den der Hochwste Bischof vor längerer Zeit dem St. Peters-Kloster und der St. Peters Kolonie gemacht hatte, teils diente er zum Austausche von Ideen über das gemeinsame geistliche Wohl der beiden Diözesen.

Münster. — Vier Ehrw. Kleriker Fratres, Silvester Seifermann, Lukas Böckmann, Aloisius Herrig u. Xaverius Benning, erhielten letzten Sonntag während der hl. Messe um 6 Uhr durch den Hochwsten Abt Michael die klerikale Tonsur u. die erste der vier niedrigen Weihen. Am Feste der hl. Dreikönige erhielten sie zwei weitere Weihen und am kommenden Sonntage werden sie die letzte derselben erhalten. Die Fratres oblagen in den letzten zwei Jahren dem Studium der Philosophie und begannen im Herbste 1925 das Studium der Theologie.

Annaheim. — In der am 4. Januar abgehaltenen Versammlung der Councillors wurde folgendes beschlossen: Als ärztliche Gesundheitsbeamte wurden bestimmt — für Division 1 und 4, Dr. McCallum von Watson; für Division 2 und 3, Dr. H. R. Fleming von Humbold; für Division 5 und 6, Dr. J. M. Ogilvie von Lake Lenore. Herr W. F. Mainzer wurde wieder zum Sekretär-Schatzmeister und Assessor ernannt. Herr S. J. Pappenfuß wird für die nächsten drei Monate die Geschäfte des Deputy Reeve führen. Der Reeve und der Sekretär wurden ermächtigt, alle Noten und Cheques der Munizipalität zu unterzeichnen. Als Solicitor für das Jahr 1926 wurde Mr. E. S. Wilson von Humbold bestimmt. Die Munizipalität von St. Peter verbindet sich mit der Vereinigung „Rural Municipality", u. der Sekretär wurde ermächtigt, für Deckung der Kosten Cheques auszugeben. Die nächste Versammlung wird am 25. Januar stattfinden.

Folgende wurden als Pfandhalter aufgestellt:

Div. 1 — M. R. Taylor S. E. 6—38—19 und Wm. Liemann, Engelfeld;
Div. 2 — Peter Schramm S. W. 16—32—20;
Div. 3 — John Rath S. W. 14—38—21;
Div. 4 — T. C. Konders N. E. 28—38—19;
Div. 5 — George Tösper S. W. 4—39—20;
Div. 6 — Alois Willems N. W. 31—38—21.

Herz-Jesu-Freistelle.

Bisher eingegangen	$3 760.90
Eingenannt von Münster	25 —
„ „ Bruno	5 —
„ „ Chepstow, Ont.	1 —
„ „ Pilger	5 —
„ „ Leofeld	10 —
Kollekte in der St. Augustinus Kirche zu Humbold am ersten Festtage	16.05
Rev. Rudolph Denk	20 —
Math. Renneberg	1 —
Mr. und Mrs. Alfred Bucher	16.50
	$3920.45

Vergelt's Gott!

Gaben.

Eingenannt, Münster, für den Hochw. P. Hyacinth Eismowski, O. S. B., Missionar auf den Bahama Inseln $25.00.

Vergelt's Gott!

Kirchliche Nachrichten.

New Subiaco, Arkansas. — Der Hochwste Abt Ignatius Conrad, O. S. B., der bereits in hohem Alter steht, benutzte seinen Besuch in der Ewigen Stadt im verflossenen Sommer auch den Hl. Stuhl um die Ernennung eines Koadjutor-Abtes für sein Kloster zu bitten. Die Bitte wurde gewährt, zumal auch die Gesundheit des Abtes eine sehr unsicher ist. Nachdem die Wahl durch die Mönche des Klosters vollzogen und das Ergebnis bestätigt worden ist, wurde am 21. Januar die Zeremonie der neuen Abtweihe des Hochwsten Edward Purcell, O. S. B., durch den Hochwsten Bischof Bernardus Bischof von Little Rock vorgenommen wurde. Der Hochw. Abt entbietet seine Glück- u. Segenswünsche für das hohe Amt: Ad multos annos!

Die deutsche Farmermühle,

von der „Universal" Mill Co. in Humbold (Main Street) ausgestellt, erregt lebhaftes und allgemeines Interesse. Sie fand in anderen Teilen Canadas willkommene Aufnahme und wird behördlicherseits empfohlen. Da man mit ihr feines Mehl, Futterschrot (chop), ja jedes Mühlenprodukt herstellen und sie auch zum Getreidereinigen benutzen kann, so ist sie eine Notwendigkeit auf der Farm. Die Steine, von fast unbegrenzter Haltbarkeit, brauchen nicht geschärft zu werden. Wenn mehrere Farmer sich die Mühle zusammen anschaffen, macht sie sich in kurzer Zeit bezahlt, abgesehen davon, daß das von dieser Mühle hergestellte Mehl ein sehr gesundes, kräftiges und wohlschmeckendes Brot gibt. Wer ganz weißes Brot liebt, kann von der Firma einen Apparat beziehen, mit dem der Weizen vor dem Mahlen gedämpft wird.

Die größere Mühle (250 Pfund feines Mehl in der Stunde) eignet sich für ganze Distrikte oder Gemeinden, oder auch als Kundenmühle.

Kommen Sie u. überzeugen sich in Ihrem eigenen Interesse von den Vorzügen der Mühle, indem Sie Weizen für eine Mahlprobe mitbringen.

„Universal" Mill. Co., Ltd.

Jahresbericht des St. Elisabeth Hospitals in Humboldt.

Während des Jahres 1925 fanden 879 Personen im St. Elisabeth Hospital Aufnahme, ärztliche Behandlung und Verpflegung.

Es wurden 246 Operationen vorgenommen und 208 Untersuchungen mit Röntgenstrahlen gemacht. Mit Quartzlampe wurden 52 und mit High Frequency Maschine 8 Personen behandelt. Mit der Maschine wurden 738 Behandlungen gegeben.

589 Personen wurden als geheilt, 161 als gebessert und 58 als ungeheilt entlassen. Gestorben sind 24 Personen. 77 Kinder erblickten das Licht der Welt. Am Ende des Jahres verblieben 23 Personen unter ärztlicher Behandlung.

Der Religion nach waren:

Katholiken	674
Griechisch Orthodoxe	11
Anglikaner	51
Presbyterianer	48
Lutheraner	39
Verschiedenen anderen religiösen Denominationen gehörten an	49
Keine Religion gaben an	7

Der Nationalität nach waren:

Canadier	409
Amerikaner	220
Deutsche	86
Russen	42
Oesterreicher	38
Engländer	30
Ungarn	21
Schweizer	8
Schotten	7
Franzosen	4
Polen	3
Norweger	3
Galizier	3
Italiener	1

Die Schwestern wünschen hiermit allen ihren Wohltätern ein recht glückliches Neues Jahr und Gottes Schutz und Segen.

Inserate im St. Peters Bote finden weiteste Verbreitung

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 6. Jan., 1926

	Sasker.	Trans.
Weizen Nr. 1 Northern	1.40	1.37
Nr. 2	1.36	
Nr. 3	1.33	
Nr. 4	1.17	
Nr. 5	1.09	
Nr. 6	.98	
Futter	.71	
Nr. 1 Rejected	1.22	
Nr. 2	1.18	
Nr.	1.13	
Haber: Weißer bezahlt 8 Cents und farbiger Weißer 20 Cents weniger als der Grad in dem er steht.		
Haber Nr. 2 C. W.	.34	.40
Nr. 3 C. W.	.30	
Nr. 1 Futter	.30	
Nr. 2 Futter	.27	
Rejected	.24	
Gerste Nr. 3 CW	.47	.51½
Nr. 4 CW	.42	
Rejected	.37	
Futter	.36	
Roggen	.85	
Flachs	1.93	

Kauft bei denen, die hier inserieren

Seine Berechnung.

Aus Ceylon wird der bis jetzt noch nicht dagewesene Fall berichtet, daß ein mit mehreren Personen besetzter Autobus von einer Elefantenherde überfallen worden ist. Die Insassen vermuteten, daß die Herde es auf verzehrbare Sachen abgesehen hatte, weil gerade der Transport der Lebensmittel gegangen wurde. Der Bus wurde umgestoßen und zerstört. Der Führer des Autobus, der einen Elefanten mit einem Stock verletzte, wurde von den Tieren getötet. Der Autobus wurde zerstört. Der Elefant, der den Führer getötet hat